



Sanierung Sprengtrichter Midlum

Kenndaten:

- ehemaliger Sprengtrichter, der aus der Sprengung von Kampfmitteln durch alliierte Streitkräfte in der Nachkriegszeit resultiert
- Nach Kampfmittelräumung in 70/80er Jahren mit Boden verfüllt
- Lage in Wasserschutzgebiet
- Erkundungsmaßnahmen und Sanierungsuntersuchungen ergaben einen Sanierungsbedarf



Geborgene 10,5 cm Sprenggranaten

Leistung:

- Sanierungsplan gemäß § 13 BBodSchG
- Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe
- Örtliche Bauüberwachung/Sanierungsüberwachung/Begleitanalytik
- Arbeitssicherheitskoordination
- Dokumentation

Beschreibung:

Der Sprengtrichter liegt in einem Waldgebiet zwischen Bremerhaven und Cuxhaven. In den Vorfeldmessstellen eines Grundwasserabstromig gelegenen Wasserwerkes sind sprengstofftypische Verbindungen nachgewiesen worden. Gefährdungsabschätzung und Sanierungsuntersuchung ergaben einen Sanierungsbedarf.

Der Boden mit dem der Sprengtrichter verfüllt war, wurde bis etwa 11 m Tiefe ausgekoffert. Insgesamt 9.800 t Boden wurden ausgebaut, durch eine Kampfmittelräumfirma gesiebt und einer thermischen Behandlungsanlage in Bremen zugeführt. Der Boden war stark mit Munitionsresten (insbesondere Spreng- und Panzergranaten 10,5 cm bis 13 mm) durchsetzt. Bei der Siebung wurden mehrere Tonnen Munition und Metallschrott geborgen und vom Kampfmittelräumdienst abtransportiert. Unsere Bearbeitung erfolgte nach den Arbeitshilfen Boden- und Grundwasserschutz der Bundesministerien für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie Verteidigung. Die Planung und Ausführung erfolgte als Baumaßnahme gemäß den "Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)".

Auftraggeber:

Staatliches Baumanagement Elbe-Weser
Elfenweg 17
27474 Cuxhaven

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Holger Eustermann
Tel.: 0 47 21 - 506 - 166
Herr Dipl.-Geol. Karsten Heine (OFD Hannover)
Tel 0 5 11 - 101 - 28 50